

3. Orte an der Schwabach nach ihrer Bedeutung:
Schwabach, Kloster-Heilsbronn, Rohr und Gustensfelden, Unterreichenbach — Stadt, Marktsteden, Pfarrdorf, Kirchdorf.
4. Schwabach und Kloster-Heilsbronn sonst und jetzt:
Mit der Zeit ändert sich das Aussehen der Wohnorte.
5. Schwabacher Stadtkirche und Kirche in Kloster-Heilsbronn.
Wie man in alter Zeit die Kirchen schmückte.

C. Anwendung (und zur Konzentration).

1. Übungsfragen und Aufgaben.
2. Naturkunde: Vom Tabak.
3. Aufsätze:
 - a) Der Sturm auf Schwabach.
 - b) Wie Kloster-Heilsbronn entstanden ist.

Plan:

1. Wie ein Graf von Abenberg im Kriege verwundet wurde.
2. Wie er auf dem Heimwege den Heilquell entdeckte.
3. Wie er das Kloster gründete.

Zwei Stunden von Schwabach liegt das Schloß Abenberg. Es gehörte zwei Brüdern, den Grafen von Abenberg. Die Abenberger hielten zum Kaiser und zogen mit ihm in den Krieg. Dabei wurde einer der beiden Brüder an der Ferse verwundet und mußte deshalb das Schlachtfeld verlassen. Er ritt heim in sein Schloß. Ehe er gen Abenberg kam, mußte er durch eine grüne Aue. Inmitten derselben standen mehrere Bäume, auf deren Ästen die Vögel wunderbar sangen. Unten sprudelte eine silberhelle Quelle. Da die Ferse sehr schmerzte, stieg der Graf vom Pferde und wusch die Wunde aus. Dann tauchte er seinen Strumpf in das Wasser und zog ihn wieder an. Als er im Schlosse ankam und dort vom Pferde stieg, war die Wunde geheilt. Zum Dank dafür ließ er an der Quelle eine Klosterkirche und daneben das Mönchshaus bauen. Der Graf nannte das Kloster „Heilsbronn“. Nach und nach ließen sich viele Bewohner dort nieder und jetzt ist ein Marktsteden daraus entstanden. (Von einem Knaben des 4. Schuljahrs.)

c. Lebensgeschichte der Schwabach.*)

Ich heiße Schwabach. Du kannst heute noch meine Wiege in Kloster-Heilsbronn finden. Ich wurde im Münster zu Kloster-

*) Derartige Themen machen dem Schüler erfahrungsgemäß große Freude.